

J.N. ~~152.940~~ 152.940

Schleibach 22/11⁸⁸

Sochgeehrte Frau!

„Soch still auch flüchtet
zu dir wol hin,
Das Leid der Edele, seenen
Befreite dich,
Bist du empvor geführt
mit Leben
zu der Erkenntnis erhabenen
Gipfel.“

Und wenn die Mensch.
seit endlich zuinisch
vom letzten Trüweg, Hauptstad
am Beginn steht:
Dann zittert auf vielleicht
dem Name
Sowie Lösung auf
aller Lippen.

Mit der besprochenen
Arbeit für J. Meyer werde
ich öffentl. heute fertig.
Werde dies 7. vielleicht noch
eine Nr., andere Arbeit an
sie dieser Tage expedieren.

An Arbeit setzt es mir jedoch
keinesfalls. Gabe für 4 Bände
zu gemessen, 8 Bänden zu
arbeiten.

Was Hr. Kochs Blatt be-
trifft: so gebe ich stets auf mein
Exemplar meist an Leser, manich,
weibl. Gesellschaft, ab. In Möllers.
Dorf z. B. auf den Ingenieur
Meinecke. Hauptmann Gebauer,
Bruder des Möllers. Oberlehrer,
versprochen ich stets zu senden,
was ich bis heute nicht thun
konnte da ich nicht eines
habe. — In Möllers. sind
jetzt seit Kurzem auf 3 Lesern.
Sobald ich ein Bortz einiger Heft
gelungen wird so werde ich sie
irgim, für alle zum Lesen senden.
Mir, für alle zum Lesen. Weis
W. Kunkel, L. Kunkel, werde ich
auf gelegentl. bez. d. M. p. L. in Konstant.
treten. — Wenn fiel es mir
ein. Das Vampet brachte ich mit Souer, 2 Frauen.
war mir ein Opfer. — Handk. M. L. Thuer.